

Fokusinitiative Unterstützung privater Vermieter*innen und WEG

Gebäude / 4.3.1.2.



Fokusinitiative Unterstützung privater Vermieter*innen und Wohneigentümergeinschaften

Themenschwerpunkt	Einführung	Wirkungsentfaltung	Einflussbereich
Wohngebäude Bestandssanierung	2024	Kurz- und mittelfristig	Beraten/Motivieren

Ziel und Strategie

Durch eine gezielte Unterstützung von privaten Vermieter*innen und Wohneigentümergeinschaften (WEG) soll die Sanierungsquote gesteigert werden.

Ausgangslage

Die Bonner Energieagentur bietet bereits Informationen und Beratungsangebote für private Gebäudeeigentümer*innen an, die stärker von selbstnutzenden Eigentümer*innenn nachgefragt werden. Bis 2023 läuft bei der BEA ein Projekt „Prozessbegleitende Beratung von Wohnungseigentümergeinschaften / WEG“. Die Ergebnisse können in die „Fokusinitiative“ eingebracht werden.

Beschreibung

Ergänzend zu den quartiersbezogenen Beratungs- und Unterstützungsangeboten bedarf es weiterer zielgruppenspezifischer Angebote. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den privaten Vermieter*innen und Wohneigentümergeinschaften, wobei die Mieter*innen bspw. im Hinblick auf Akzeptanz ebenfalls eine Rolle spielen. Für eine bedarfsgerechte Ausgestaltung der Angebote gilt es zunächst, im Austausch mit den relevanten Akteur*innen (wohnen im eigentum, Verbraucherzentrale, Mieterbund, Haus & Grund) und unter Berücksichtigung der angestrebten Klimaneutralität, die jeweilige Bedarfe der Zielgruppen zu identifizieren.

Es wird die Entwicklung eines standardisierten Angebotes für beide Zielgruppen empfohlen, welche jeweils Informations- und Beratungsangebote für die Phase der Entscheidungsfindung und Planung umfassen. Es soll geprüft werden, ob zusätzlich Beratungs- und Begleitungsangebote für die Umsetzungsphase erfolgen können. Diese Angebote gilt es im Rahmen des Projektes aktiv zu bewerben. Zu den zentralen Aufgaben zählt die offensive Ansprache und Organisation von Begleitungsangeboten von Sanierungsvorhaben. Die Berater*in für die Wohneigentümergeinschaften sollte die Hausverwaltungen bzw. die Verwaltungsbeiräte als Multiplikatoren ansprechen und bspw. bei WEG-Versammlungen die Eigentümer*innen informieren.

Das Angebot für die Wohneigentümergeinschaften sollte zudem die Besonderheit der vielen unterschiedlichen Einzeleigentümer*innen sowie der Mieter*innen-Vermieter*innen-Situation berücksichtigen. Daher sollte das Angebot für die WEG eine unabhängige Moderation und Mediation beinhalten, um so den Entscheidungs- und Einigungsprozess qualifiziert zu beraten und zu begleiten. Auf diese Weise soll die Qualität und der Umfang der realisierten Sanierungsmaßnahmen gesteigert werden (Beispielprojekt s. Beratungsoffensive der Energieagentur des Landkreises Böblingen).

Maßnahmen der Kommunikation, darunter des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit, werden in geeigneter Art und Weise der „(Dach-)Kommunikationsstrategie Klimawende“ sowie dem daraus resultierenden „Kommunikationskonzept Klimawende“ zugeordnet - sodass eine eindeutige Wiedererkennung der Einzelaktivitäten gewährleistet wird. Vor Veröffentlichung werden sie mit den relevanten Stellen abgestimmt.

Erste Handlungsschritte

1. Ermittlung der Beratungs- und Unterstützungsbedarfe im Austausch mit den relevanten Akteur*innen
2. Auswahl und Konzipierung entsprechender Angebote

3. Bewerbung und Umsetzung
4. Evaluierung und ggf. Weiterentwicklung bzw. Ausbau der Angebote